

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

II. Kammer

Nr. 4

Dresden, den 26. November

1917

4. Sitzung.

Montag, den 26. November 1917, nachmittags 3 Uhr	
	Seite
Registrandenvortrag Nr. 39—42	47 C
Entschuldigung und Beurlaubungen	48 A
Zur Feststellung der Tagesordnung	
Dr. Spieß (K.)	48 A
Nitzsche (Leusch) (NL)	48 C
Dr. Böhnel (NL)	48 C
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	48 D
Allgemeine Vorberatung über den Antrag des Abgeordneten Andra und Genossen, Kartoffelanbaufläche betreffend. (Drucksache Nr. 15.)	49 A
Andra (K.)	49 B, 62 B
Ministerialdirektor Wirklicher Geheimer Rat Dr. Roscher, Regierungskommissar	52 B
Nitzsche (Leusch) (NL)	54 D
Lange (Leipzig) (Sd.)	56 C
Schreiber (K.)	58 A
Segler (Unabh. S.)	60 D
Überweisung des Antrags an die Rechenschaftsdeputation	64 C

Präsident:
Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Die Regierungskommissare Wirklicher Geheimer Rat Dr. Roscher und Geheimen Regierungsräte Professor Dr. Roth, Dr. Schmidt und Graf v. Holzkendorf.

Anwesend 76 Kammermitglieder.

Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung 3 Uhr 7 Minuten.

II. K. (1. Abonnement.)

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. (C)

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 39.) Antrag der Abgeordneten Dr. Seyfert, Nitzsche (Leusch), Dr. Niethammer auf Einsetzung eines Landesausschusses zur Prüfung des gesamten öffentlichen Erziehungs- und Bildungswesens.

(Nr. 40.) Königliches Dekret vom 12. November 1917, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königlichen Sammlungen und über das Armeemuseum während der Jahre 1914 und 1915 betreffend.

(Nr. 41.) Königliches Dekret vom 14. November 1917 über den Haushalt des staatlichen Elektrizitätsunternehmens auf die Jahre 1918 und 1919 und über die Aufnahme einer Staatsanleihe für dieses Unternehmen.

Präsident: Die drei Gegenstände kommen zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 42.) Schreiben des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums, die Herstellung von Luthermedaillen betreffend.

Präsident: Ich bitte das Schreiben zu verlesen. (D)

Sekretär Dr. Schanz (liest):

„Dresden, den 19. November 1917.

Das königliche Finanzministerium hat zur Erinnerung an das Reformationsjubiläum im Kriegsjahr 1917 ein Erinnerungszeichen aus Eisen (Luthermedaille) in der Größe eines Dreimarkstückes prägen lassen und dem Evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium eine beschränkte Anzahl solcher Denkmünzen zu dem Vorzugspreise von 1 M. 50 Pf. für ein Stück zur Verfügung gestellt.

Wir sind gern bereit, eine Anzahl solcher Medaillen den Herren Landtagsmitgliedern zu überlassen und würden die etwa zu bezeichnende Stückzahl an die Landtagskasse gegen Vergütung des Wertes abgeben lassen.

Evangelisch-lutherisches Landeskonsistorium.

Dr. Böhme.

An

die Herren Präsidenten
beider Hoher Kammern der
Ständeversammlung.“